

Fledermausschutz



Seminarnummer: NL 3.23_26
Termin: 02.11.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Bildungszentrum Reinhardtsgrimma
Schlossgasse 2, 01768 Glashütte OT Reinhardtsgrimma

Zielgruppen: Geschäftsbereich SMUL, LDS, kommunale Fachverwaltungen, SIB, LASuV, LIST GmbH, Kirchenverbände

Teilnehmerzahl: mindestens 10

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **02.10.2026** an: bz@lfulg.sachsen.de.

Wir laden Sie herzlich zur Veranstaltung ein.

János Fülöp

Seminarbereichsleiter

NL 3.23_26 Fledermausschutz

In diesem Einführungsseminar werden wesentliche Aspekte des Fledermausschutzes insbesondere in Eingriffsvorhaben und Planungsprozessen beleuchtet. Ausgehend von der Vorstellung wichtiger Leitarten und ihrer ökologischen Ansprüche werden im ersten Teil einschlägige Untersuchungstechniken hinsichtlich Eignung und Grenzen bei unterschiedlichen Fragestellungen bewertet. Insbesondere die Aussagekraft akustischer Erfassungen soll dabei anhand von Ergebnissen aus zahlreichen Freiland- und Langzeiterfassungen eingeordnet werden. Dazu passend arbeitet ein Gastbeitrag die Erkenntnisse eines tschechisch-deutschen interreg-Projektes zum Monitoring von Kollisionsschutzeinrichtungen an Straßen auf.

Ein zweiter Block konzentriert sich auf die Quartiere der Fledermäuse. Neben dem Erkennen und dem effektiven Schutz von Baumquartieren sollen dabei im Besonderen die gebäudebewohnenden Arten in den Fokus gerückt werden. Auch hier gibt es umfangreiche Erfahrungen zur Eignung und Annahme von Ersatzquartieren, anhand derer auch die Rahmenbedingungen für vorgezogene Ersatzmaßnahmen (z. B. Ständerquartiere und Umsiedlung von Kolonien) dargestellt und bewertet werden. Aus der Auswertung dieser Daten werden Vorschläge für flächig umzusetzende Ersatzmaßnahmen, z. B. Aufwertung Trafotürme, Jagdkanzeln usw. erarbeitet.

Programm

09:00-16:00 Uhr

- Einführung Fledermäuse: Leitarten, Lebensweise und Gefährdungsursachen (Hochfrequent)
- Erfassungsmethoden: Möglichkeiten und Grenzen, projektbezogene Methodik und Erfassungsumfang (Hochfrequent)
- Was ist eigentlich ein Monitoring und wozu braucht man es? (Hochfrequent, ChiroPlan)
- Licht ins Dunkel bringen? Was sind denn eigentlich Leitstrukturen? Was hat Licht mit Fledermäusen zu tun? Und was können wir von der Waldschlösschenbrücke lernen? (ChiroPlan)
- Monitoring von Fledermäusen an Kollisionsschutzeinrichtungen an Straßen – Ergebnisse eines tschechisch-deutschen interreg-Projektes (Senckenberg)
- Erkennen und Schutz von Baumquartieren, Rahmenbedingungen für die Anwendung von Fledermauskästen (ChiroPlan?)
- erfolgreiche Ersatzmaßnahmen für gebäudebewohnende Fledermausarten (ChiroPlan)
- Frage-/Austauschrunde mit Themen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Pausen

- Mittagspause ab ca. 12:00 Uhr
- weitere Pausen nach Absprache

Dozentinnen und Dozenten

- Christiane Schmidt, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
- Marco Roßner, hochfrequent Meisel & Roßner GbR
- Thomas Frank, ChiroPlan – Büro für Fledermauskunde

Hinweise zum Seminar

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, Fragen und Sachverhalte zum Thema vorab mitzuteilen. Bitte senden Sie diese mit der Anmeldung.

Weiterführende Informationen

- Informationen u. a. zur Anreise, Parkplätzen , Übernachtungsmöglichkeiten und Kosten für Verpflegung und Übernachtung finden Sie auf unserer Website in der Rubrik „Häufig gestellte Fragen“.

Kontakt

Abteilung 1

János Fülöp

Telefon: +49 35053 407-23

E-Mail: Janos.Fueloep@lfulg.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0; Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: poststelle@lfulg.sachsen.de

Diese Einladung wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom LfULG (Geschäftsbereich des SMUL) kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

Foto: Titelbild, Falk Unger (SBS)